



<b>Modul 1: Einführung in die Bildungswissenschaft – Praxis</b>				 <b>universität</b> bonn
Modulnummer 801 103 100	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus WS und SS
Modulbeauftragter	Dozent/Dozentin der Vorlesung im jeweiligen Semester			
Anbietende Einrichtung	BZL – Bildungswissenschaft			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fach- semester
	Bachelor Lehramtsstudiengänge (bildungswissenschaftlicher Anteil)		WP-Pflicht	2.-6.
Einordnung gem. KMK-Standards	Schwerpunkt: Kompetenzbereich „Unterrichten“			
Lernziele	<p>Die Studierenden (im Rahmen des Seminars ergeben sich folgende Lernfelder:)</p> <p>ENTWICKLUNG:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen pädagogische und psychologische Theorien der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen;</li> </ul> <p>SOZIALISATION:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen pädagogische und soziologische Theorien der Sozialisation von Kindern und Jugendlichen;</li> </ul> <p>LERNEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen unterschiedliche Lerntheorien und sind in der Lage, diese Faktoren in Erziehung und Unterricht zu berücksichtigen;</li> </ul> <p>GENDER:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen zentrale Theorien im Bereich der Gender-Forschung und deren Relevanz für schulischen Unterricht und Erziehung;</li> </ul> <p>BERUFSPÄDAGOGIK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die spezifischen Rahmenbedingungen der Berufsbildung, deren institutionelle Kontexte und besonderen Formen berufspädagogischer Lehr-Lernprozesse</li> </ul> <p>-</p> <p>(im Rahmen der Vorlesung ergeben sich folgende Lernfelder:)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen grundlegende theoretische Prinzipien und die praktischen Gestaltungsnotwendigkeiten auf den folgenden Aufgabengebieten: Unterrichten, Didaktik und Methodik, Lernen, Leistungs- und Lernmotivation, Differenzierung und Förderung, Medienerziehung und -didaktik; berufliche Curricula; Berufsfelddidaktik, berufliche Bildung Benachteiligter; berufliche Übergänge, berufliche Kompetenzen;</li> <li>- reflektieren über das eigene Verständnis als Lehrerin bzw. Lehrer, über die Lehrerrolle und entwickeln einen individuellen Ansatz zur Professionalisierung des Berufes Lehrerin bzw. Lehrer.</li> </ul> <p>(In diesem Modul wird in Abstimmung mit den KMK-Standards auf folgende Teilbereiche besonders eingegangen: Kompetenzbereich „Unterrichten“ – Teilbereiche 1, 2 und 3; Kompetenzbereich „Erziehen“ – Teilbereich 4; Kompetenzbereich „Beurteilen“ – Teilbereich 7; Kompetenzbereich „Innovieren“ – Teilbereich 9.)</p>			
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reflexionskompetenz</li> <li>- Kompetenz zur Entwicklung eines begründeten eigenen Verständnisses der Lehrerrolle sowie deren individuelle Ausgestaltung</li> <li>- pädagogische, psychologische und soziologische Analysekompetenz</li> <li>- Genderkompetenz, differenzierte Wahrnehmung und Beurteilung von</li> </ul>			

	Prozessen in der Lehr- und Lernpraxis in Bezug auf Gender-Kategorien		
Inhalte	(im Rahmen des Seminars:) <ul style="list-style-type: none"> <li>ENTWICKLUNG:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- pädagogische und psychologische Theorien der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen;</li> </ul> </li> <li>SOZIALISATION:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- pädagogische und soziologische Theorien der Sozialisation von Kindern und Jugendlichen;</li> </ul> </li> <li>LERNEN:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lerntheorien und deren Relevanz in schulischer Erziehung und im Unterricht (u.a. Lernmotivation);</li> </ul> </li> <li>GENDER:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- zentrale Theorien im Bereich der Gender-Forschung und deren Relevanz für schulischen Unterricht und Erziehung;</li> </ul> </li> <li>BERUFSPÄDAGOGIK             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strukturen und formale Rahmenbedingungen der Berufsbildung</li> <li>- Institutionen der Berufsbildung</li> <li>- Pädagogische und soziologische Theorien der Berufsbildung</li> <li>-</li> </ul> </li> </ul> (im Rahmen der Vorlesung:) <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende theoretische Prinzipien und die praktischen Gestaltungsnotwendigkeiten auf den folgenden Aufgabengebieten: Unterrichten, Didaktik und Methodik, Lernen, Leistungs- und Lernmotivation, Differenzierung und Förderung, Medienerziehung und -didaktik; berufliche Curricula; Berufsfelddidaktik, berufliche Bildung Benachteiligter; berufliche Übergänge, berufliche Kompetenzen</li> <li>- das Selbstverständnis als Lehrerin bzw. Lehrer, die Lehrerrolle und die Professionalisierung des Berufes Lehrerin bzw. Lehrer;</li> </ul>		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Vorlesung – Grundlagen der Bildungswissenschaft (Praxis) Teil I (Gruppengröße: unbegrenzt)	2	60
	Vorlesung – Grundlagen der Bildungswissenschaft (Praxis) Teil II (Gruppengröße: unbegrenzt)	1	30
	Seminar – Psychologische und soziale Voraussetzungen schulischen Lernens (Gruppengröße: 30 TN)	2	90
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung
	Zwei Teilprüfungen: Klausur, Hausarbeit (Gewichtung: 1 : 1)		benotet
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Studienleistung(en)		
	Referat, schriftliche Ausarbeitung im Seminar (unbenotet)		
Sonstiges			

Modul 2: Einführung in die Bildungswissenschaft – Theorie				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer 801 103 200	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Dozent/Dozentin der Vorlesung im jeweiligen Semester				
Anbietende Einrichtung	BZL – Bildungswissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Modus	Fach- semester
	Bachelor Lehramtsstudiengänge (bildungswissenschaftlicher Anteil)			WP-Pflicht	2.-6.
Einordnung gem. KMK-Standards	Schwerpunkt: Kompetenzbereich „Innovieren“				
Lernziele	<p>Die Studierenden (im Rahmen des Seminars ergeben sich folgende Lernfelder:)</p> <p>KULTUR:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen und reflektieren zentrale Kulturtheorien;</li> </ul> <p>INTERKULTURELLE KOMPETENZ:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Theorien über interkulturelle Dimensionen bei der Gestaltung von Bildungsprozessen und entwickeln eine eigene interkulturelle Kompetenz;</li> </ul> <p>BILDUNG:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen einschlägige Bildungs- und Berufsbildungstheorien sowie ihre historischen und systematischen Implikationen;</li> </ul> <p>BILDUNGS- und BERUFSBILDUNGSFORSCHUNG:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gewinnen einen Überblick über Inhalte und Methoden der Bildungs- und Berufsbildungsforschung</li> </ul> <p>BERUF</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen und reflektieren das System der Beruflichkeit aus systematischer und historischer Perspektive</li> <li>-</li> </ul> <p>(im Rahmen der Vorlesung ergeben sich folgende Lernfelder:)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die anthropologische Grundlegung von Erziehung;</li> <li>- gewinnen einen historisch-systematischen Überblick über Bildungs- und Berufsbildungstheorien und verstehen Bildung als gesellschaftliche Praxis;</li> <li>- kennen die Entwicklung der Schule als typische Bildungsinstitution. kennen das System der Berufsbildung als besondere Bildungsinstitution dualer Lernorte</li> </ul> <p>(In diesem Modul wird in Abstimmung mit den KMK-Standards auf folgende Teilbereiche besonders eingegangen: Kompetenzbereich „Unterrichten“ – Teilbereich 1; Kompetenzbereich „Erziehen“ – Teilbereiche 4 und 5; Kompetenzbereich „Innovieren“ – Teilbereiche 9, 10 und 11.)</p>				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reflexionskompetenz</li> <li>- interkulturelle Kompetenz</li> <li>- textanalytische Kompetenz und vernetztes Denken</li> <li>- methodische Kompetenz auf dem Gebiet der Bildungsforschung</li> </ul>				
Inhalte	<p>(im Rahmen des Seminars:)</p> <p>KULTUR:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zentrale Kulturtheorien;</li> </ul> <p>INTERKULTURELLE KOMPETENZ:</p>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorien über interkulturelle Dimensionen bei der Gestaltung von Bildungsprozessen, Entwicklung von interkultureller Kompetenz; BILDUNG:</li> <li>- einschlägige Bildungstheorien sowie ihre historischen und systematischen Implikationen; BILDUNGSFORSCHUNG:</li> <li>- Überblick über Inhalte und Methoden der Bildungs- und Berufsbildungsforschung; BERUF</li> <li>- Berufsbildungssystem aus systematischer und historischer Perspektive</li> </ul> <p>(im Rahmen der Vorlesung ergeben sich folgende Lernfelder:)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die anthropologische Grundlegung von Erziehung;</li> <li>- historisch-systematischer Überblick über Bildungs- und Berufsbildungstheorien und Bildung als gesellschaftliche Praxis;</li> <li>- die Entwicklung der Schule als typische Bildungsinstitution;</li> <li>- System Berufsbildung im Kontext spezifischer Lernprozesse</li> </ul>		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Vorlesung – Grundlagen der Bildungswissenschaft (Theorie) – Teil I (Gruppengröße: unbegrenzt)	2	60
	Vorlesung – Grundlagen der Bildungswissenschaft (Theorie) – Teil II (Gruppengröße: unbegrenzt)	1	30
	Seminar – Theorie der Bildung (Gruppengröße: 30 TN)	2	90
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)	Benotung	
	Klausur (Modulabschlussprüfung)	benotet	
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Studienleistung(en)		
	Referat, schriftliche Ausarbeitung im Seminar (unbenotet)		
Sonstiges			

<b>Modul 3: Inklusion</b>				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer 801103300	Workload 90 h	Umfang 3 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Dozent/Dozentin der Vorlesung im jeweiligen Semester				
Anbietende Einrichtung	BZL – Bildungswissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Modus	Fach- semester
	Bachelor Lehramtsstudiengänge (bildungswissenschaftlicher Anteil)			Pflicht	2.-6.
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· kennen die rechtlichen und politischen Hintergründe und Implikationen von Inklusion im Kontext der UN-Behindertenrechtskonvention und des Bundesteilhabegesetzes sowie historische und gesellschaftliche Entwicklungen im Umgang mit Personen mit Beeinträchtigungen</li> <li>· kennen den Stand und die Herausforderungen bei der Umsetzung von Inklusion im deutschen Bildungssystem</li> <li>· kennen theoretische Grundlagen und Forschungsergebnisse zur inklusiven Bildung</li> <li>· kennen Konzepte, Strategien und Methoden einer inklusiven Pädagogik sowie spezielle pädagogische und didaktische Konzepte</li> <li>· kennen unterschiedliche schulische Organisationsformen im Kontext sonder- und sozialpädagogischer Förderbedarfe</li> <li>· kennen vor-, außer- und nachschulische inklusionspädagogische Handlungsfelder</li> <li>· kennen unterschiedliche Formen von Benachteiligungen und Beeinträchtigungen und deren pädagogische Herausforderungen</li> </ul>				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Reflexion der Leitideen von Inklusion und Teilhabe</li> <li>· Kompetenz zur Entwicklung eines inklusionsbezogenen Professionsverständnis unter Berücksichtigung der Leitbilder von Inklusion und Teilhabe</li> <li>· Grundlagen einer inklusionspädagogischen Analysekompetenz</li> <li>· Grundlagen methodischer Kompetenz auf dem Gebiet inklusionspädagogischen Handelns</li> </ul>				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>· rechtliche und politische Hintergründe von Inklusion sowie historische Entwicklungen im Umgang mit Personen mit Beeinträchtigungen</li> <li>· Status quo der Inklusionspraxis im deutschen Bildungssystem</li> <li>· Theorien und Forschung zur inklusiven Bildung</li> <li>· Konzepte, Strategien und Methoden einer inklusiven Pädagogik</li> <li>· unterschiedliche schulische Organisationsformen im Kontext sonder- und sozialpädagogischer Förderbedarfe</li> <li>· vor-, außer- und nachschulische inklusionspädagogische Handlungsfelder</li> <li>· unterschiedliche Formen von Benachteiligungen und Beeinträchtigungen und deren pädagogische Herausforderungen</li> </ul>				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße			SWS	Workload [h]
	Vorlesung (Gruppengröße: unbegrenzt)			2	90

Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung
	Klausur (Modulabschlussprüfung)		benotet
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungsteil- nahme	Studienleistung(en)		
	keine		
Sonstiges			